

Der Bunker Nr. 642 aus den „brisanten“ Zeiten des Rüstungswerks der Dynamit-Aktien-Gesellschaft (DAG) bildet den Mittelteil des heute (2004) Stadtbücherei und Jugendzentrum beherbergenden Gebäudekomplexes. Der während des Krieges als Wäscherei für die Arbeitskleidung der Rüstungsarbeiter dienende Bunker wurde in dieser Funktion auch von den amerikanischen Besatzungssoldaten genutzt, so dass das Gebäude über das Kriegsende hinaus in gutem Zustand erhalten blieb.



Die erste Volksschule von Geretsried vor ihrer Fertigstellung 1950

Dieser gute bauliche Zustand gab zusammen mit der Lage des Gebäudes an einer Verbindungsstraße in der Ortsmitte den Ausschlag für die Entscheidung des Gemeinderates, dort 1950 eine Volksschule mit zunächst drei Klassenräumen einzurichten.

Bedingt durch das stürmische Bevölkerungswachstum Geretsrieds wurde die neue Volksschule in kurzen Abständen zweimal erweitert:

1954 wurde der Südflügel, 1957 der Nordflügel angebaut, die dem Gebäudekomplex die charakteristische U-Form gaben.



Klassen mit weit über 50 Schülern waren in den Anfangsjahren der Stifterschule die Regel – hier eine Klasse mit dem Lehrer Herbert Zimprich im Jahre 1951 (Foto: Familienarchiv Zimprich)

Ogleich die Schule nun über 9 Klassenzimmer verfügte, mussten wegen des anhaltenden Bevölkerungswachstums 1961 die Karl-Lederer-Schule und 1970 die Isardamm-Schule errichtet werden. Für die Schule an der Stifterstraße, die nun überflüssig erschien, stellte sich die Frage nach weiterer Verwendung

Diese ergab sich, als das 1971 gegründete Gymnasium wegen des unvorhersehbaren Schülerzustroms schon 1975 Raumbedarf anmeldete und die Stadt 8 Klassenzimmer im Nord- und Mittelflügel der Stifterschule zur Verfügung stellen konnte. Von 1975 bis 1994 besuchten etwa 5000 Fünft- und Sechstklässler des Gymnasiums die Stifterschule.

1980 wurde im Südflügel der „Saftladen“ als Jugendzentrum der Stadt eingerichtet. In den umgebauten Räumen des Nordflügels bietet seit Juli 1996 die Stadtbücherei ihre Dienste an.

Sie befindet sich am richtigen Platz: in der Ortsmitte neben der Hauptverbindungsstraße und dem Schulzentrum mit annähernd 2000 Schülern.

*Autor: Arthur Zimprich, Foto: Stadtarchiv Geretsried
Nächste Station: Nr. 12 Fa. Meinlschmidt, Hirschenweg 5.*